

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Die Bundeslade]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

fampsthem
Gerete.
A

Hebopfs
kr.

Wnd der HERR redet mit Mose/vnd sprach/Sage den Kindern Zsrael/das sie mir ein Hebopffer geben/Vñ nemet dieselben vñ jederman/der es williglich gibt. Das ist aber dz Hebopffer/das jr von ihnen nemen solt/Gold/silber/ertz/gele seiden/scharlacken/rosinrot/weisse seiden/zigenhar/rötlecht widerfell/dachsfell/förnholz/öle zur Lampen/speceren zur Salben vnd gutem Reuchwerck/ Onychstein vñnd eingefaste steine zum Leibrock/vnd zum Schiltlin.



B

Und sie sollen mir ein Heiligthumb machen/Das ich vnter ihnen wohne/Wie ich dir ein Fürbilde der wohnung/vñ alles seines Gerets zeigen werde/so solt jrs machē.

Lade.
Exod.37.

Machet eine Lade von förn holz/Dritthalb ellen sol die lenge sein/andert halb ellen die breite/vnd anderthalb ellen die höhe. Vnd solt sie mit feinem Gold vberziehen/invendig vnd außwendig/Vnd mache einen gülden Krantz oben vñher. Vñ geuß vier gülden Rincken/vnd mache sie an jre vier Ecken/also/ das zwen rincken seie auff einer seiten/vnd zwen auff der ander seiten. Vñ mache Stangen von förn holz/vnd vberzeuch sie mit golde/vñ steck sie in die rincken an der Laden seiten/ das man sie dabey trage/Vnd sollen in den rincken bleiben/vnd nicht herauß gethan werden. Vñ solt in die Lade das Zeugniß legen/das ich dir geben werde.

Exod.40.

Gnaden
stül.

Du solt auch einen Gnadenstül machen von feinem golde/ Dritthalb ellen soll seine lenge sein/vnd anderthalb ellen seine breite. Vnd solt zwen Cherubim machen von tichtem golde/zu beiden enden des Gnadenstüls/das ein Cherub sey an diesem ende/der ander an dem andern ende/Vnd also zwen Cherubim seien an des Gnadenstüls enden. Vñ die Cherubim sollen jre Flügel außbreiten oben vber her/das sie mit jhren flügeln den Gnadenstül bedecken/vnd eins jeglichen andlitz gegen dem andern siehe/Vnd ihre Antlitz sollen auff den Gnadenstül sehen. Vñnd solt den Gnadenstül oben auff die Lade thün/Vñnd in die Lade des Zeugniß legen/das ich dir geben werde.

Cheru
bin.

Exod.40.

Von dem Drth wil ich dir zeugen vñnd mit dir reden/nemlich/von dem

h iij Gnadenstül

(Fürbilde)
Diz ist der Haupt
sprich einer / darinn
Mose zeuger / dz sein
Regiment soll auff
hören. vnd nicht das
rechte endlich weisen
sondern ein Fürbilde
vnd Fürspil sein des
Reichs Christi. Wñ
ohn allen zweiffel hat
hie von Christus mit
den zwē Jüngern zu
Emaus geredet
Luc. xxliij.

(Dir zeugen)
Das ist/ Da bey als
bey ein gewissen Zei
chen vñnd Zeugniß
wil ich dich wissen las
sen/das ich da bin ge
genwertig/dz ich das
selbs reden werde.

XIII. Cap.
agt machen dabu
wil Hornissen für
Speyter. Ich wil
si werde/vnd sich
für die herauß st
er meer/ vñnd die
in die Entwöhner
oder mit jhren
beinem Lande/dz
wird dies zum
m HERRN
ig Eucsten Zsrael
zum HERRN
komme auch nicht
alle Rechte Da
ret/ die der HERR
vñnd macht
Berge/ mit zehlf
g auß den fudern
dem HERRN von
Die ander heiff
es für den ohen
wollen wir thün
samma vñnd sprach
vber allen diesen
sig Eucsten Zsrael
war es/ me ein ich
der hie seine hand
hätten wñhen vñnd
berg/ vñnd bleib
nich geschriben ha
Josua/ vñnd hing
vñnd wider zu
Buche der Form für
Vñnd die Herth
in der wöcken seie
s ansehen der HERR
des Berges für den
auff den Berg/ vñnd